



## Wir bieten Ihnen ein telefonisches oder persönliches Beratungsgespräch an.

Sie erreichen uns zu den üblichen Bürozeiten. Sollten wir nicht persönlich erreichbar sein, können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Beachten Sie, dass wir als Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte verpflichtet sind, Straftaten zu verfolgen, sobald wir davon erfahren. Daher ist eine anonyme Beratung nicht möglich.

**Im Notfall wählen Sie die 110!**

## Und so erreichen Sie uns:

### Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer

Polizeipräsidium Unterfranken  
Frankfurter Straße 79  
97082 Würzburg

### Beratungstelefon

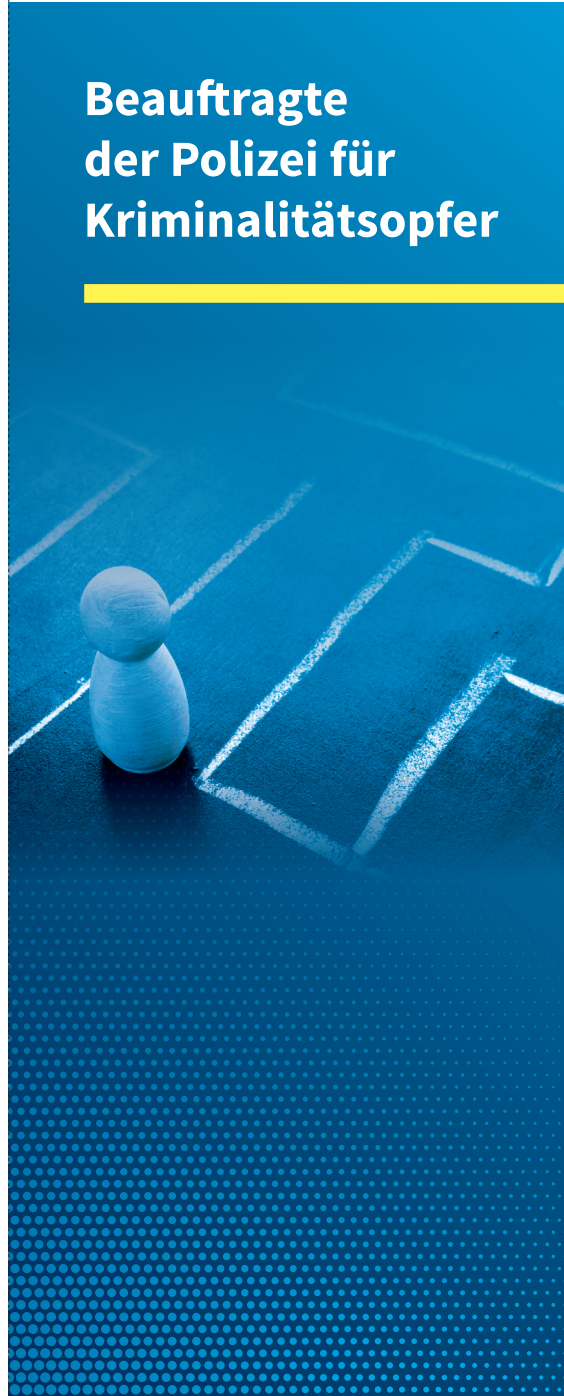
0931/457 – 1074

### Weitere Informationen unter

[www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)



# Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer



## Wir informieren und unterstützen Sie in folgenden Bereichen:

- Häusliche Gewalt/Stalking
- Sexuelle Gewalt
- Gewalt gegen Kinder

## Wie können wir Ihnen helfen?

- Wir informieren Sie über den Ablauf eines Strafverfahrens sowie über Ihre Rechte als Opfer oder Zeugin bzw. Zeuge
- Wir erläutern polizeiliche Maßnahmen, z. B. Platzverweis oder Kontaktverbot
- Wir klären Sie über weitere rechtliche Möglichkeiten auf, z. B. über Anordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz oder psychosoziale Prozessbegleitung
- Wir geben Verhaltenstipps, wie Sie sich vor (weiteren) Straftaten schützen können
- Wir informieren Sie über geeignete andere Beratungsstellen und Hilfseinrichtungen und vermitteln auf Wunsch dorthin
- Wir stellen bei Bedarf den Kontakt zur zuständigen Polizeidienststelle her

**Beratung und Information geben Ihnen Sicherheit!**

## Wir haben es uns zum Ziel gemacht:

- ein Vertrauensverhältnis mit dem Opfer aufzubauen
- Opfer so zu informieren, dass sie ihre Rechte bestmöglich wahrnehmen und aus der Opferrolle heraustreten können
- einer Verharmlosung von häuslicher und sexueller Gewalt entgegenzuwirken
- weitere Straftaten und jegliche Form von Gewalt zu verhindern
- das Dunkelfeld aufzuhellen und die Anzeigebereitschaft zu erhöhen, so dass die Täterinnen und Täter zur Verantwortung gezogen werden
- das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu stärken

## Wissen schützt!

Deshalb stehen wir auf Anfrage zu unseren Themen gerne für Fachvorträge zur Verfügung.

**Jede NICHT angezeigte Straftat schützt die Täterin oder den Täter, aber nicht das Opfer!**